

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender

Herausgeber: Pro Juventute

Band: 22 (1929)

Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Lampenschirm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

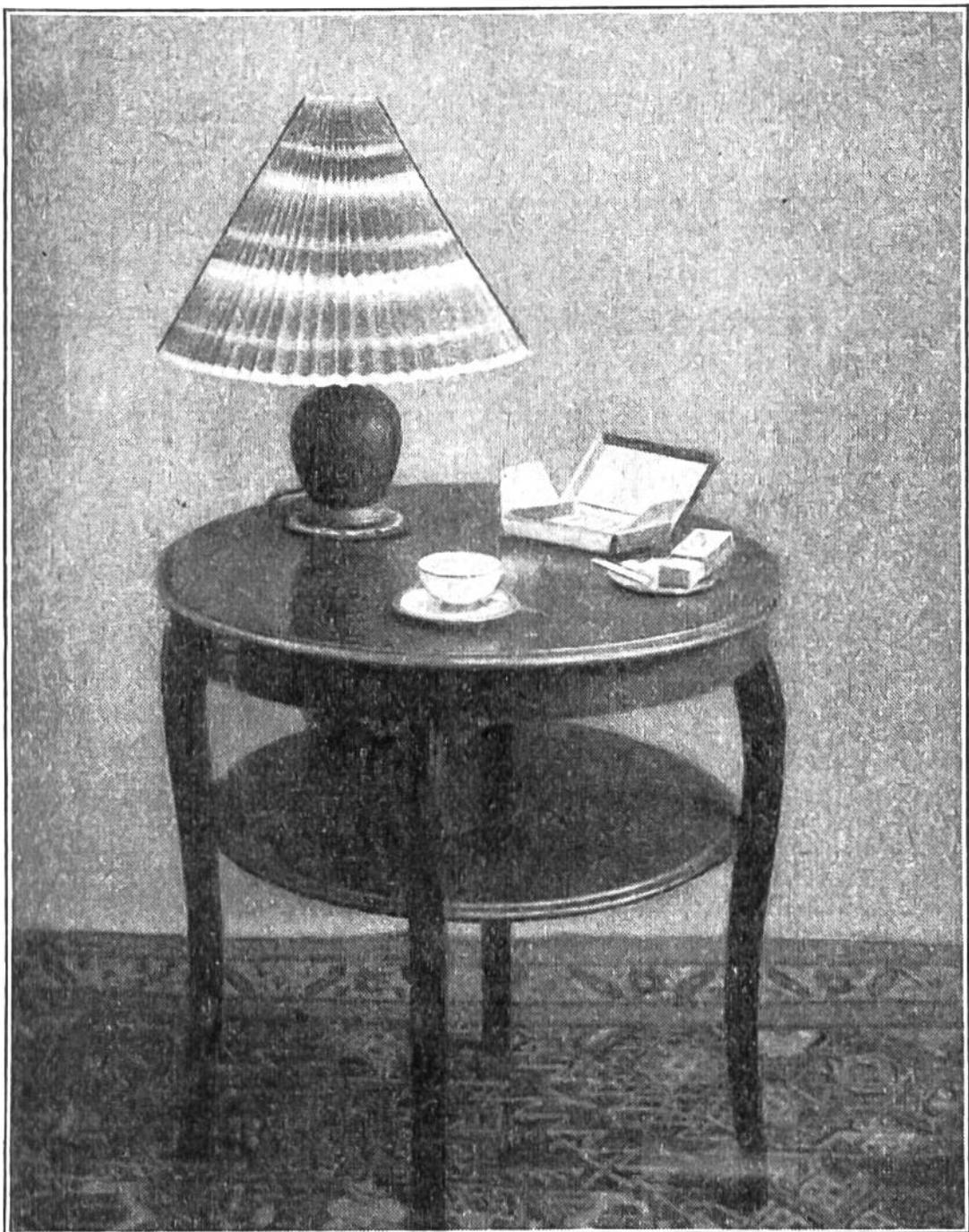
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

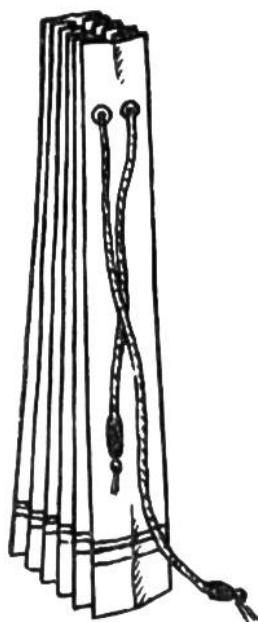
Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lampenschirm.

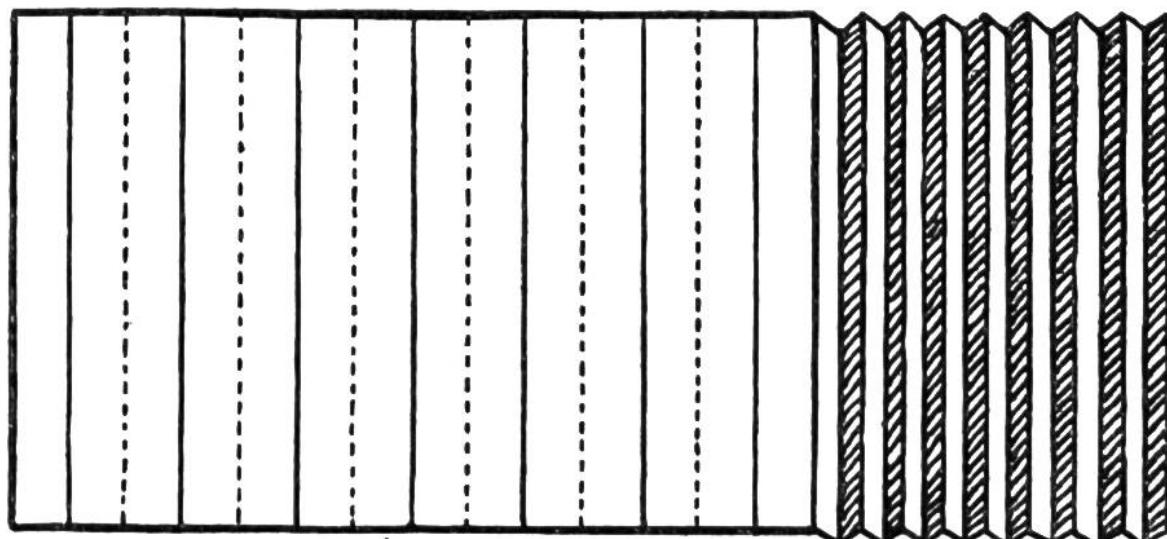
Zu diesem Lampenschirm verwendet man ein festes Pergamentpapier. Ist der Schirm für eine kleinere Stehlampe bestimmt, wird das Papier 20—25 cm hoch und 148 cm lang zugeschnitten. Bevor man es faltet, wird es bemalt; es können abgetönte Querstreifen oder auch ein Streumuster ausgeführt werden. Wer lieber nicht malt, mag am untern Papierrand einen Streifen aus bunt bedrucktem Stoff oder aus Vorsatzpapier aufkleben.



Gefalteter Lampenschirm geschlossen.

Damit die Halten genau gelegt werden können, bezeichnet man jeden Haltenbruch mit einer ganz feinen Linie. Auf der einen Seite des Papiers werden bei je 3 cm Linien gezogen, und zwar mit einem Bleistift Nr. 4 oder 5; auf der andern Seite des Papiers zeichnet man im gleichen Abstand, jedoch immer im Zwischenraum der erst gezeichneten Linien, ebenfalls Linien. Diesen Linien nach legt man nun sorgfältig den Haltenbruch. Mit einem Salzbein wird der Bruch scharf gestrichen, wie die kleine Arbeitsprobe zeigt. Sind alle Halten gelegt, so klebt man die erste und letzte Halte übereinander und schließt somit den Lampenschirm zur Rundung.

Oben wird der Schirm durch ein Kordon zusammengehalten. Zu diesem Zweck werden, vom oberen Rand 3 cm entfernt, mit einer Lochzange zwei Löcher durchgeschnitten (nach der Arbeitsprobe); dies kann auch der Buchbinder besorgen. Durch die so erhaltenen Löcher wird das Kordon, in der Farbe zur Malerei passend, gezogen, und der Schirm hält zusammen. Für wenig Geld sind spezielle Drahthalter, auf die der gearbeitete Schirm gesetzt wird, zu kaufen.



Haltenlegen des Papiers zum Lampenschirm.